

Köln, 24.09.2024

Pressemitteilung

Die Nominierten – Deutscher Theaterpreis DER FAUST 2024 – Preisverleihung am 16. November im Theater Altenburg Gera

Mehr als 40 Künstler:innen und Kollektive sind in diesem Jahr für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert. Die Preisträger:innen werden bei einer großen Gala am 16. November 2024 im Theater Altenburg Gera ausgezeichnet.

Dr. Carsten Brosda, Präsident des Deutschen Bühnenvereins und Hamburgs Senator für Kultur und Medien, freut sich auf die Preisverleihung im Theater Altenburg Gera. »Die Verleihung des Deutschen Theaterpreises DER FAUST ist ein Fest für die Freiheit der Kunst und für die Vielfalt. Theater wie dieses sind Orte, an denen das Private das Öffentliche berührt, das Persönliche das Politische. Theater sind Orte des Dialogs und damit Bastionen der Demokratie. Sie leben von der Freiheit und der Offenheit für alle. In der aktuellen politischen Situation sind sie die Orte, an denen Dialog aufrechterhalten wird.«

Die Nominierungen*

Darsteller:in Tanz

Mackenzie Brown als Nikija in »Das Königreich der Schatten« - Stuttgarter Ballett

Anneleen Dedroog in »ETHER« im Rahmen von »ELEMENTS« - Gauthier Dance/Theaterhaus Stuttgart

Zarina Stahnke als Königin Zoe in »Schwanensee« - Semperoper Dresden

Darsteller:in Schauspiel

Anna Drexler als Krähe in »Trauer ist das Ding mit Federn« - Schauspielhaus Bochum

André Kaczmarczyk als Richard in »Richard III.« - Düsseldorfer Schauspielhaus

Meinhard Zanger als Anne-Marie in »Anne-Marie die Schönheit« - Wolfgang Borchert Theater Münster

Darsteller:in Musiktheater

Elina Garanča als Amneris in »Aida« - Staatsoper Unter den Linden Berlin

Asmik Grigorian als Salome in »Salome« - Hamburgische Staatsoper

Michael Mayes als St. Francois in »Saint Francois d'Assise« - Staatsoper Stuttgart

Darsteller:in Theater für junges Publikum

Queen Buckhype, Kofie DaVibe, Iman Gele, Baby Wave in »Ich kann's nicht lassen« - Tanzkomplizen Berlin, eine Koproduktion mit dem tanzhaus nrw

Svea Kirschmeier in »SHAME - The Musical« - Junges Ensemble Stuttgart

Tobias Weishaupt in »Mein ziemlich seltsamer Freund
Walter« - Theater Altenburg Gera

Inszenierung Tanz

Boris Charmatz für »Liberté Cathédrale« - Tanztheater
Wuppertal Pina Bausch + Terrain Boris Charmatz
Ioannis Mandafounis für »À la carte« - Dresden Frankfurt
Dance Company
Imre und Marne van Opstal für »Voodoo Waltz« -
Schauspielhaus Bochum

Inszenierung Schauspiel

Karin Henkel für »Liebe (Amour)« - Münchner Kammerspiele,
eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen
Joanna Lewicka für »Antigone« - Theater Plauen-Zwickau
Tuğsal Moğul für »And now Hanau« - Theater Münster,
Theater Oberhausen und Ruhrfestspiele Recklinghausen

Inszenierung Musiktheater

Franziska Angerer für »The Prison« - Staatstheater
Darmstadt
Immo Karaman für »Samson und Dalila« - Theater Kiel
Ingo Kerkhof für »Fin de Partie (Endspiel)« - Oper Dortmund

Inszenierung Theater für junges Publikum

Anselm Dalferth für »Die Erde über mir« - Schauburg
Theater für junges Publikum München, eine Koproduktion mit
dem Münchener Kammerorchester
Yeşim Nela Keim Schaub für »Eddy (oder ein anderer)« -
Junges Theater Bremen

Frederic Lilje für »All das Schöne« - Junges Ensemble
Stuttgart

Raum

Damian Hitz, Daniel Morgenroth, André Winkelmann (Raum)
für »MALFI!« - Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
Wolfgang Menardi (Bühne) für »Die Brüder Karamasow« -
Schauspielhaus Bochum
Lorenz Vetter, Signa Köstler, Tristan Kold (Raum) für »Das
13. Jahr« - Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Ton & Medien

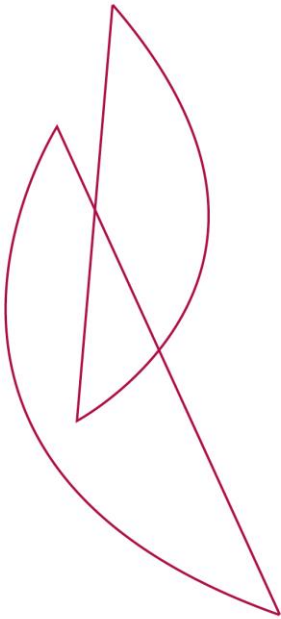
Konstantin Dupelius, Justus Wilcken (Musik) für »Im Taumel
des Zorns« - ITZ im Tübinger Zimmertheater
RAUM+ZEIT / Heimspiel GmbH (360° Video), Knut Jensen
(Sounddesign) für »Mädchenmörder :: Brunke« -
Staatstheater Braunschweig
Lubomir Grzelak (Musik), Maximilian Kraußmüller, Eugenijus
Sabaliauskas (Lichtdesign), Jakub Lech (Videodesign),
Daphne Chatzopoulos, Johanna Seggelke, Paula Tschira
(Live-Kamera), Łukasz Twarkowski (Regie) für »WoW - Word
on wirecard« - Münchner Kammerspiele

Kostüm

Miriam Grimm für »Die Hamletmaschine« - Staatstheater
Kassel
Franziska Isensee für »Zeit für Freude« - Theater
Oberhausen
Luisa Wandschneider für »Jagdszenen« - Theater
Magdeburg

Genrespringer

Emre Akal, Produktionsteam und Ensemble für »Goldie« - Schauspiel Leipzig Jeffrey Döring, Hannah Ebenau (Konzept, Regie) und Ensemble für »Rusalka - Oper für Alle« - Landesbühnen Sachsen Bassam Ghazi, Birgit Lengers und Ensemble für »Solingen 1993« - Düsseldorfer Schauspielhaus



*Förderungen, die hier nicht aufgeführt werden, finden Sie auf den entsprechenden Produktionsseiten. Über die Nominierungen entscheidet eine Jury aus Kultur- und Theater- expert:innen, darunter Ballettdirektor:innen, Dramaturg:innen, Intendant:innen, Kulturpolitiker:innen und Regisseur:innen, den Mitgliedern der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste sowie des Künstlerischen Ausschusses des Deutschen Bühnenvereins.

Sonderpreise

Auch in diesem Jahr werden wieder der »Preis für das Lebenswerk« sowie der »Perspektivpreis der Länder« verliehen. Diese geben wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.

Veranstalter, Förderer, Partner

Der Deutsche Theaterpreis DER FAUST 2024 wird veranstaltet von dem Deutschen Bühnenverein und der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste in Kooperation mit der Kulturstiftung der Länder. Er wird gefördert durch den Freistaat Thüringen und die Stadt Gera. Veranstaltungspartner ist das Theater Altenburg Gera, Medienpartner sind 3sat und DIE DEUTSCHE BÜHNE.

Kontakt

Marion Troja

Leiterin Kommunikation

0221 208 12-27

0151 56 56 36 26

troja@buehnenverein.de

